

Verteilung des Protokolls an die Mitglieder der Gemeindevertretung und Gemeindevorstand
 ja nein

Niederschrift

Über die Sitzung des Ortsbeirates in **Schönstein** am 30.06.2017

Anwesende:

1. Ortsvorsteher	Michael Hickmann
2. Ortsbeiratsmitglieder	Julian Stremme
3.	Beatrice Boyke
4.	Thomas Borowski
5.	Florian Feimuth

Es fehlte entschuldigt: entfällt

Außerdem waren anwesend:

Pfarrer Reinhard Keller, Günther Borowski, Manfred Dörfler, Herr Fischer, Fritz Gatzke, Reinhard Horn

Punkt 1

Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Mitglieder des Ortsbeirates waren durch schriftliche Ladung des Ortsvorstehers vom 23.06.2017 unter Angabe der Tagesordnung einberufen. Zwischen Zugang und Ladung lagen mindestens 3 Tage (§ 58 Abs. 1, Satz 2 HGO). Von den 5 Mitgliedern waren die oben genannten 5, also mehr als die Hälfte anwesend; mithin ist die Versammlung beschlussfähig. Man ging hierauf zur Beratung der Gegenstände der Tagesordnung über.

Um 20¹⁰Uhr begrüßte und eröffnete der Ortsvorsteher Michael Hickmann die Versammlung, die aus gegebenen Anlass auf dem Friedhof beginnt.

Punkt 2

Friedhofangelegenheiten

- Michael Hickmann begrüßt Pfarrer Reinhard Keller und übergibt das Wort an den Friedhofsausschuss
- Rasengräber sind Bestandteil der neuen Friedhofssatzung
- Am 25.03.2017 wurde eine Trauerbuche gepflanzt. Um diese können in 12 Segmenten 24 Urnen eingelassen werden. Skizzen vom Urnenbaum und der Friedhofsgestaltung liegen vor (siehe Anhang). Für diese Anordnung der Gräber ist eine Satzungsänderung mit Zustimmung des Ortsbeirates erforderlich

- Es werden die Friedhofssatzungen der Gemeinden Bad Wildungen und Gilserberg verlesen
- Der Friedhofsausschuss stellt einen Antrag zur Änderung der Friedhofsordnung. Dieser wird einstimmig vom Ortsbeirat angenommen. Pfarrer Keller unterstützt dies ausdrücklich
- Für die Freihaltung der eingelassen Platten wird ein Besen vom Ortsbeirat übernommen.

Punkt 3

Sanierung der Ortsdurchfahrt, Bau eines Bürgersteiges

Michael Hickmann informiert über den aktuellen Stand.

- Erste Vermessung haben stattgefunden
- Eine Vollvermessung soll zeitnah folgen (27. KW)
- Das Kanalsystem (Abwasser) wird incl. der Privatgrundstücke durchleuchtet werden
- Die Bürgersteigbreite wird auf 1,5m, an Engpässen auf 1,2m festgelegt. Dadurch wird die Straße an manchen Stellen nur noch einseitig befahrbar sein
- Ob der Bürgersteig bis zum Friedhof führen wird ist noch unklar
- Über die Kostenumlage gibt es noch keine Aussage. Der günstigste Anbieter bekommt den Zuschlag. Die Kosten des Bürgersteiges übernimmt zu 75% (incl. Förderung) die Gemeinde, 25% die Anlieger. Zum Zeitpunkt der Auftragsvergabe zählt die aktuelle Gemeindegatsung.

Antrag zur Änderung der aktuellen Satzung der Gde. Gilserberg

Aufgrund der anstehenden Umlage des Bürgersteigbaues kam die Diskussion auf, ob man aus dem Solidarprinzip heraus in Zukunft bei solchen Maßnahme nicht nur die Anlieger, sondern die gesamten Hauseigentümer eines Ortsteils beteiligen sollte.

Vom Ortsbeirat wurde mit 3 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen beschlossen der Gemeinde eine Anregung zu geben, die aktuelle Satzung in eine wiederkehrende Satzung dementsprechend zu ändern.

Punkt 4

Wahlvorstand für die Bundestagswahl am 24.09.2017

Michael Hickmann verliest das Schreiben der Gemeinde. Der Ortsbeirat wird komplett mit 5 Personen vertreten sein. Die 2 weiter benötigten Personen sollen von der Gemeinde bestimmt werden.

Verteilung des Protokolls an die Mitglieder der Gemeindevertretung und Gemeindevorstand

ja

nein

Punkt 5

Verschiedenes

- Der Kostenvoranschlag für die Renovierungsarbeiten des DGHs fällt mit 25.000 Euro günstiger als gedacht aus. Der Auftrag wird erteilt
- Nach einem Ortstermin hat die Baumaßnahme am Eichenweg begonnen
- Der Gullydeckel auf dem DGH-Parkplatz soll gemacht werden
- Für die Eisenbahnbrücke Richtung Nordemühle ist ein Beschluss von der Gemeindevertretung über ein Angebot für ein komplett neues Geländer auf beiden Seiten gefasst worden
- Das Projekt eines Radweges auf dem ehemaligen Bahndamm von der Fa. Naumann über Schönstein bis Drüsedau wird weiter verfolgt
- Julian Stremme kümmert sich um Holz für die Geländer an der Brücke zum Tretbecken, für Bänke und für neue Füße am Schaukasten.
- Thomas Borowski übernimmt die aktuelle Gestaltung des Schaukastens vor dem DGH
- Die nächste Versammlung findet im Spätsommer statt.

Um 21:30 Uhr wurde die Sitzung durch den Ortsvorsteher für beendet erklärt.

Schriftführerin

Ortsvorsteher

Beatrice Boyke

Michael Hickmann

